

NORDSTADT seiten



Die Zeitung für den bunten Stadtteil mit Zukunft

Für ein friedliches
Miteinander



in der Nordstadt

Spielplatzfest Burgstraße, 21.09.2012:

Erreichtes Feiern und neues Anregen

Kindertagesstätte Krümelkiste:

Integratives Lernen an der Augustastraße

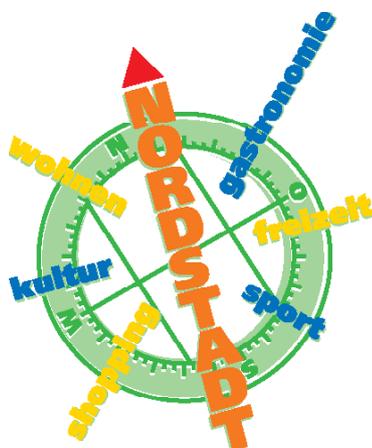
Kultur Sommer Nacht, 25.08.2012:

Kunst und Lichterglanz im Nordstadtbüro

12. Ausgabe

kostenlos

September 2012



Neues aus der Nordstadt

(mm) Dem Mehrgenerationenhaus wurde wieder Leben eingehaucht. Die Nutzer sind zurückgekehrt und haben ihre Arbeit in den neu gestalteten Räumlichkeiten wieder aufgenommen. Nach Umbau und Renovierung sind nun lichte und freundliche Räumlichkeiten entstanden, die für die gemeinsame Arbeit der drei Wohlfahrtsverbände Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband und Diakonie hervorragend geeignet sind und für vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen genutzt werden können.

Für eine barrierefreie Erschließung des Hauses sorgen eine Rampe zum Eingang und ein Fahrstuhl im Inneren. Vor dem Haus ist ein repräsentativer Platz entstanden, der zum Verweilen und zum Aufenthalt im Freien einlädt. Die Einweihungsfeier findet am 15. September 2012 in der Zeit von 11-14 Uhr statt (siehe Seite 6 und 7).

Im Juli haben wir bei herrli-

chem Sonnenschein die 6. Auflage des Nordstadtfestes gefeiert. Neben vielen kulinarischen Köstlichkeiten gab es auch wieder ein buntes Bühnenprogramm (siehe Seite 4 und 5).

Die Arbeiten in den Vorspeler Anlagen gehen voran. Die Umgestaltung und verbesserte Wegeführung wird voraussichtlich im Herbst abgeschlossen sein. Bis dahin wird es wegen der Bauarbeiten immer mal wieder zu Nutzungseinschränkungen für die Besucherinnen und Besucher der Grünanlage kommen. Dafür bitten wir um Verständnis.



TUKAN-Schriftzug über der Trasse

Foto: M. Hörle

Am 24. August wurde der TUKAN (Treffpunkt und Kiosk am Nordbahnhof) feierlich eröffnet. Die AWO Arbeit und Qualifizierung gGmbH hat im Rahmen soziale Stadt Nordstadt eine Anlaufstelle direkt an der Korkeziehertrasse geschaffen. Schauen Sie einfach Di - So, 12.00 - 18.00 Uhr vorbei.



Erste Baumaßnahmen galten der Verlegung der Treppen in der Vorspel
Foto: K. Odenius

Impressum:

Herausgeber:
AWO Arbeit & Qualifizierung gemeinnützige GmbH Solingen:
Kuller Straße 4-6
42651 Solingen
Geschäftsführer:
Tim Kurzbach

Ansprechpartner:
AWO Arbeit & Qualifizierung gemeinnützige GmbH Solingen:
Stefanie Prescher
Tel. 231344-0
Stadt Solingen, Ressort 5, Stadtdienst
Stadtentwicklung:
Miriam Macdonald
Tel. 290-2166

Gestaltung: deus Werbung
Layout: Karen Odenius
Druck: Solinger Tageblatt
V.i.S.d.P.: AWO Arbeit & Qualifizierung gemeinnützige GmbH Solingen
Stefanie Prescher
Übersetzung: Eray Ünver
Titelbild: Miriam Macdonald
Auflage: 5.000 Stück

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Solingen



Verfügungsfonds – „Wir für die Nordstadt“

(sp) Die Mittel aus dem Verfügungsfonds können nun beantragt werden. Diese dienen zur Umsetzung von Projekten und Aktivitäten in der Nordstadt. Es wird eine maximale Fördersumme von 2.500 Euro pro Projektantrag festgelegt. Die Art der Aktivitäten kann vielfältig sein. Beispiele sind:

- Veranstaltungen wie Workshops und Kurse
- Kultur sowie Kinder- und Jugendarbeit
- ein Straßenfest oder

Aktionen zur Verbesserung des Wohnumfeldes

Antragsberechtigt ist grundsätzlich jede/r; z. B. Bewohner/innen bzw. Bewohnergruppen, Initiativen und Vereine!

Die Anträge auf finanzielle Mittel müssen schriftlich an das Quartiersmanagement gestellt werden. Die erste Antragsfrist ist am 2. November 2012.

Weitere Informationen, wie die Richtlinien und das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage: www.wo-aqua.de.

Quartiersmanagement

Ansprechpartnerin
Stefanie Prescher
Kullerstraße 4-6
42651 Solingen
Tel.: 0212 231344-0
s.prescherawo-aqua.de
www.awo-aqua.de

Einladung zum Fest Spielplatz Burgstraße am 21. September 2012

(dg) Manche Dinge brauchen etwas länger und kommen doch zu einem guten Ende!

Während das Wetter in diesem Sommer durchaus gemischt war, wird es hoffentlich wieder einen sonnigen September geben. Darauf und auf eine starke Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern beim Fest am Spielplatz Burgstraße hoffen die Mitglieder der „Projektgruppe Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum“ des Solinger Bündnisses für Familie.

Das Fest startet am Freitag, 21. September ab 16 Uhr mit einem bunten Programm:



Eindrücke vom 1. Fest am Spielplatz Burgstraße im Juni 2009
Foto: D. Gaida

Die benachbarte Musikschule Da Capo wird mit einer Mitmachaktion mit ihren Trommeln die kleinen und großen Herzen begeistern.

Das Solinger Spielmobil wird mit seinen Highlights vertreten sein, zum Beispiel mit der großen aufblasbaren Spielwurst. Die Mitglieder der Projektgruppe Aufenthaltsqualität sorgen für kostenlose Getränke und bieten

selbst gebackenen Kuchen an. Während des Festes, das von Oberbürgermeister Feith eröffnet wird, werden die Teilnehmer/innen um weitere Vorschläge für die Verbesserung des Wohnumfelds in der Nordstadt gebeten: Wo fehlen Bäume, Sitzgelegenheiten, Spielgeräte, Mülleimer ..., wo wünschen Sie sich eine Verkehrsberuhigung? ... Wer könnte Patenschaften für Baumpflanzungen übernehmen? ...

Das erste Fest am Spielplatz Burgstraße organisierte das Bündnis für Familie schon am 23. Juni 2009 für die Kinder, Jugendlichen und Eltern, die ihn nutzen. Eine während dieses Festes durchgeführte Be-

fragung brachte die Wünsche der Nutzer/innen des Spielplatzes auf die Tagesordnung. Es hat zwar ein paar Jahre gedauert, aber seit Mai dieses Jahres sind die Veränderungen sichtbar.

Mit Unterstützung der Bezirksvertretung Mitte und der Stadtverwaltung ist es gelungen, viele Wünsche der Nutzer/innen umzusetzen: Eine Ballspielwiese wurde



Die dicken Steine neben der Rutsche wurden als Gefahrenquelle erkannt und entfernt.
Foto: D. Gaida

angelegt, Picknicktische und zusätzliche Bänke auf der Sonnenseite wurden aufgestellt. Die Wackelbrücke hat jetzt auch einen Spielurm und ein Kletternetz, es gibt Turnstangen und ein Vierer-Wippen.

Besonders wichtig war den Kindern und Eltern, die Gefährdung der Kinder durch Pkws auf der Zuwegung zum Spielplatz zu beenden. Dafür hatten sich auch 66 Anwohner/innen mit einer „Unterschriftenaktion zur Schaffung einer verkehrsberuhigten Zone im Bereich Spielplatz Burgstraße“ eingesetzt. Mit der Sperrung der Durchfahrt wurde hier Abhilfe geschaffen. Auch die problematischen großen Steine neben der Rutsche wurden entfernt.

Der Wunsch der Anwohner/innen, den Spielplatz um die westlich angrenzende wilde Grünfläche zu erweitern, wurde bisher nicht aufgegriffen, weil hier noch ein Garagenhof geplant ist. Hier bleibt ein Widerspruch zu den Bedürfnissen der Nordstadtbewohner nach „Mehr Grün für

den Stadtteil“ und dass das wohnungsnah Grün erhalten bleibt und gepflegt wird. Damit sind wir bei einem weiteren Wunsch der Anwohner/innen: Auch der Spielplatz sollte sauberer sein und die Spielgeräte besser gepflegt werden.

Übrigens, manche wissen gar nicht, wo der Spielplatz Burgstraße liegt. Das ist kein Wunder, denn er liegt, wie andere Spielplätze in der Nordstadt auch, ziemlich versteckt im Häuserblock zwischen Burgstraße, Kreuzstraße, Klemens-Horn-Straße und dem Parkhaus der Seniorenresidenz hinter der Konrad-Adenauer-Straße. Die schlechte Erkennbarkeit des Spielplatzes hatten die Spielplatznutzer/innen schon bei der Befragung 2009 bemängelt. Langfristiges Ziel soll es daher sein, die verborgenen Spielplätze in der Nordstadt sichtbar zu machen.

Am 21. September wollen wir gemeinsam feiern, dass das Engagement der Bewohner/innen und des Familienbündnisses erfolgreich ist.



Nordstadtfest 2012 aus Sicht der Quartiersmanagerin

(sp) Wie schon im Jahr 2011 gehörte es auch in diesem Jahr zu den umfangreichen und schönen Aufgaben des Quartiersmanagement das Nordstadtfest zu organisieren. Schon im Vorfeld konnte ich erleben, wie engagiert die Akteure, Vereine aber auch einzelne BewohnerInnen in der Nordstadt sind und mit Freude Ihre Aktionen und Angebote für das Fest vorbereiteten. Das Interesse dabei zu sein, einen Stand mit kulinarischen Köstlichkeiten anzubieten oder über die eigenen Akti-

vitäten zu informieren sowie das Bühnenprogramm mitzugestalten war sehr groß. Das erfreute mich auch diesem Jahr sehr.

Am 30. Juni hieß es dann: Nordstadt (er)leben! Der Titel war Programm! Nachdem es wochenlang regnete, schien am Veranstaltungstag herrlich die Sonne. Sie weckte alle fleißigen Helfer sanft am Morgen und wir konnten sofort motiviert starten. Die Helfer des Stadtteilservice waren schon Tage vorher einge-

spannt und richteten in der Nacht vor dem großen Tag eine Nachtwache ein. Die grünen Engel bewachten unsere Zelte und Materialien und am frühen Morgen waren sie sofort da und halfen beim Aufbau.

Um 11:00 Uhr ging es dann endlich los. Unsere engagierte Moderatorin Dilek Celen holte Bürgermeisterin Friederike Sinowenka, Marcus Temming (Sprecher der Gewerbetreibende in der Nordstadt) und mich in meiner Aufgabe als Quar-

tiersmanagerin auf die Bühne. Nach einer herzlichen Begrüßung von allen folgte die Luftballonaktion. Vertreter von allen Ständen und Beteiligten ließen gemeinsam zahlreiche Luftballons steigen und setzen ein deutliches Zeichen gegen jegliche Form von Extremismus, aber FÜR ein friedliches Miteinander. Der Himmel wurde mit vielen bunten Ballons geschmückt und noch eine Weile konnten wir diese mit unseren Blicken verfolgen, wie sie unsere Botschaft in die Welt trugen.



Eindrücke vom Nordstadtfest 2012 (von oben nach unten und v. l. n. r.) 1. Reihe: Eröffnung um 11:00 Uhr auf der Bühne, Tanzaufführung der Kita Rasselbande, 2 Bilder Luftballonaktion; 2. Reihe: Willy Koenen Bildungswerk informiert, Semjan auf der Bühne, Kinderschmücken am Stand der Kita Krümelkiste; 3. Reihe: Stände der Griechischen Gemeinde Orpheas, des Mehrgenerationenhauses, des Serbischen Borac e. V., des Türkischen Volksvereins, des Türkisch Islamischen Kultur e. V., des Integrations- und Kulturverein Solingen e. V.
Fotos: M. Macdonald, B. Karrenbauer-Mayerhofer, M. Hörle

An den Ständen und bei den Mitmachaktionen vor dem Rathaus waren / Belediye önündeki aksiyonlar ve katılımcılar:

Kita Krümelkiste, Ditib Gemeinde, Türkischer Elternverein, Milli Görüs Gemeinde, Mehrgenerationenhaus mit den zahlreichen Vereinen (Blaues Kreuz, Serbischer Verein Borac, Türkischer Volksverein, Tamilischer Kultur- und Sportverein, Griechische Gemeinde) Internationaler Frauen- und Initiativentreff,

Therapiezentrum Bergisch-Land, Kamp's Backshop, Integrations und Kulturverein, Taschengeldbörse, Stadtteilbüro Nordstadt und das Jump in – Büro, Stadtentwicklung der Stadt Solingen, Willy Könen Bildungswerk, RAA

Auf der Bühne waren / Sahneyi canlandırınlarlar:

Kita Rasselbande, Kita Vorspel, Ditib Merkez Gemeinde, Türkischer Volksverein, Milli Görüs Gemeinde, Serbischer Kultur Verein Borac, Kinder

des Mehrgenerationenhauses, Tanzgruppe des Tamilischen Kultur- und Sportvereins Solingen, Maria Manukjan, Anne Grafweg TANZ, Band Senjam

Auf dem Parkplatz / Parkyerinde:

Spielmobil der Jugendförderung, Rollhaus, Kreatives und Malen mit einer Bewohnerin

Außerdem / Ve ayrıca:

Aktionen bei: Fitness Centrum TM, Sillis Salzgrotte, Frisör

am Theater + Feminin Mode, Künstler Stefan Seeger im Alten Stellwerk, Experimente im Leerstand (Öffentliche Probe des spinaTheaters, Ausstellung Judith Funke), Anwohnerflohmarkt und Bobbycar-Rennen auf der Augustastraße



Nach dem feierlichen Start, konnten das Fest und auch das Bühnenprogramm starten, das wie in den vergangenen Jahren Tanz, Musik, Folklore und vieles mehr bot.

Alle Teilnehmer, ob Besucher, Händler oder Akteur nutzten die Gelegenheit für lebendige Gespräche und gute Kontaktmöglichkeiten untereinander, was auch Sinn und Zweck des Festes ist. Vereine und Einrichtungen aus der Nordstadt informierten an Ständen über ihre Projekte, boten internationale Leckereien oder Mit-

machaktionen an. Auf dem Parkplatz boten das Spielmobil, das Rollhaus und ein kreativer und künstlerischer Mitmachstand einer Bewohnerin Vieles für die vorrangig jüngeren Bewohner der Nordstadt.

Dieses Jahr waren auch wieder einige Händler auf der Konrad-Adenauer-Straße dabei und boten Aktionen an. Erfreulich war auch, dass die Anwohner der Augustastraße erneut einen Flohmarkt und ein Bobbycar-Rennen organisierten. Der Flohmarkt war mit 50 Ständen der bisher größte

in der Augustastraße.

Nach einem langen, anstrengenden Tag und einem sehr schönen Fest ging ich zufrieden nach Hause mit der Hoffnung, dass alle Teilnehmenden den Tag auch so lebhaft, bunt und herzlich wahrgenommen haben wie ich.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des gesamten Stadtteilbüros für die rege Teilnahme der vielen Vereine und Gruppen und bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten und ehrenamtlichen, engagierten Hel-

fern, die dieses tolle Fest möglich gemacht haben und freue mich auf kommende weitere schöne Begegnungen mit Ihnen im Stadtteil!

Herzlichst Ihre
Stefanie Prescher

So erreichen Sie mich:

Quartiersmanagerin
Stefanie Prescher

Kuller Str. 2-4
42651 Solingen
Tel.: 2313440
s.prescher@awo-aqua.de
www.awo-aqua.de



Eindrücke vom Nordstadtfest 2012 (von oben nach unten und v. l. n. r.) 1. Reihe: Die Kinder konnten auf dem Nordstadtfest Teilnehmer des Bobbycarrennens auf der Augustastraße, künstlerisch und kreativ am Mitmachstand von Angelika Thiere, mit den Bauklötzen des Spielmobils einen Turm bauen oder Tiger sein. 2. Reihe: Auf dem Trödelmarkt auf der Augustastraße konnten Raritäten erstanden werden (Bild 1 und 2), die Taschengeldbörse und das JUMP IN hatten einen Stand auf dem Rathausplatz.

Fotos: M. Macdonald, B. Karrenbauer-Mayerhofer, M. Hörle

Mehrgenerationenhaus wieder in der Nordstadt



Mehr
Generationen
Haus



Blick auf den fertigen Vorplatz von der Konrad-Adenauer-Straße
Foto: K. Odenius

(ke) Die Sanierungsarbeiten im Mehrgenerationenhaus/ Haus der Begegnung sowie des Vorplatzes an der Van-Meenen-Straße sind mittlerweile nahezu abgeschlossen. Die freundlichen und hellen Räumlichkeiten bieten nun genügend Platz für verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten. In der Planung und Umsetzung der Umbauten sind die Interessen und der Bedarf der unterschiedlichen „Nutzergenerationen“ eingeflossen. Bei allen Baumaßnahmen wurden die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen besonders berücksichtigt. Der „Offene Treff“ mit seinem einladenden Café-Bereich ist zu einem besonderen Treffpunkt des Hauses geworden.

Auch in Zukunft wird das Mehrgenerationenhaus Solingen der Kooperationspartner Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband und Diakonisches Werk Anlauf- und

Kontaktstelle für Menschen unterschiedlichster Generationen und Herkunft sein.

Die Vielfalt der Angebote stärkt den intergenerativen

und interkulturellen Dialog, fördert die Identifikation und bereichert das Zusammenleben in Solingen, insbesondere in der Nordstadt.

Neben bereits bestehenden und bewährten Angeboten werden besonders Aktivitäten zu den Schwerpunktthemen:

- Alter und Pflege
- Integration und Bildung
- Angebot und Vermittlung von Haushaltsnahen Dienstleistungen
- Freiwilliges Engagement des Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser II im Fokus stehen.

Kooperationsprojekte mit den übrigen Akteuren des Stadtteils wie etwa JUMP IN, Stadtteilbüro, Bildungswerke, städtischen Diensten oder Altenhilfeeinrichtungen sind für die nächste Zeit geplant. Angebote von Migrantenorganisationen, Selbsthilfegruppen

und Initiativen bereichern das Programm.



Der barrierefreie Zugang zum Mehrgenerationenhaus

Foto: K. Odenius

Am Samstag, 15. September zwischen 11.00 und 14.00 Uhr können Besucher und Gäste bei der offiziellen Eröffnung des Hauses und der Einweihung des Vorplatzes bei einem bunten Kulturprogramm die Räumlichkeiten besichtigen und sich über die Angebote des Hauses informieren lassen.

Vereine im MGH

- Türkischer Volksverein
- Serbischer Verein Borac
- Griechische Gemeinde
- Blaues Kreuz
- Tamilischer Verein
- Internationales Frauenzentrum
- Netzwerk der Migrantenorganisationen in Solingen

Interessierte Vereine

- Türkischer Elternverein
- Internationale Liste
- Afro-German

Träger

- AWO Solingen
- Diakonisches Werk Solingen
- Caritasverband Solingen/Wuppertal



Aufgearbeitete Jugendstildetails am Mehrgenerationenhaus

Foto: K. Odenius

Kültürevi tekrar Kuzezykentte



Viele Sitzmöglichkeiten auf dem Platz laden zum Verweilen ein.
Foto: K. Odenius

Kültürevinin tamirat ve tadilat işlemleri neredeyse bitti.

Yapılan tamirat ve genişletme işlemleri bundan böyle binanın daha rahat ve daha konforlu olmasını sağlayacak, hatta imkanlarında buna binaen daha fazla geniş kapsamlı olmasını sağla-

yacaktır.

Engelli vatandaşların ulaşımı ve binaya inisi ve çıkışları da göz ardı edilmemistir.

Gelecekte bildiginiz ve alışkin olduğunuz üzere aynı kurum ve işletmeler ile de başlatılmış faaliyetler

yapılacaktır. Kültürevinin ferahlığı bundan itibaren ailelerin bir araya gelip bilgi alışverişinde bulunabilmelerine, aradaki muhabbeti ve tanışlığı arttırabilmesi için bir vesile olacaktır.

Hem çocuklar hemde veliler ister fahri ister de gönüllü olarak kültürevinde hizmet edebileceklerdir.



Ein schattiges Plätzchen an warmen Tagen.
Foto: K. Odenius

Baris hoşgörü ve uyumun temelleri artık kültürevinde atılacağından eminiz.

Elbette kültürevi üzerinden de biferco yabancı kökenli dernekler ile irtibata girebilmenizde size ve cocugunuza yardımcı olacağız.

15 Eylül 2012 tarihinde saat 11 ile 14 arasında acilis töreninde sizlerde bizler ile bulunabilirsiniz.

So erreichen Sie uns

Mehrgenerationenhaus/
Haus der Begegnung
Van-Meenen-Straße 1
42651 Solingen
Tel.: 0212 202763

Ihre Ansprechpartner/innen:
Ayten Peters-Yazicioglu
Fina Bordonau-Tinoco
Konstantin Eleftheriadis



Ergotherapie
Sprachtherapie
Physiotherapie

Therapiezentrum Bergisch Land

Rathausplatz 3

42651 Solingen

Tel. (0212) 22627297

www.therapiezentrum-bergisch-land.de

Ein neues Gesicht in der Nordstadt - die DRK Kindertagesstätte Krümelkiste



(ek) Wir möchten uns gerne einmal vorstellen, seit September 2011 gibt es die integrative Kinderagesstätte Krümelkiste des Deutschen Roten Kreuzes. Lange war nicht klar, wann wir mit den

sem Grund durften wir dann zum 01.09.11 mit 50 Kindern in die Räumlichkeiten der kath. Gemeinde St. Engelbert ziehen. Dann endlich am 15.11.11 zogen wir in den Neubau und weitere 20 Kin-

nen, 1 Motopädin, 1 Logopädin sowie versch. Praktikanten, betreuen in unseren Räumen z.Z. 70 Kinder mit zum Teil besonderem Förderbedarf.

Menschen verbinden stärker zu achten, als die möglicherweise auffälligen Unterschiede. Besonderheiten, die jeder Mensch mit in unsere Einrichtung bringt, sind eine Chance und Bereicherung für alle und daher bei uns willkommen.



Die Kindertagesstätte Krümelkiste

Foto: K. Odenius

Kindern endlich starten können, da sich der Neubau auf der Augustastrasse immer wieder verzögerte. Aus die-

der konnten endlich aufgenommen werden.

Wir, das sind 10 ErzieherIn-

Uns ist es wichtig, dass unsere Einrichtung ein Ort der Menschlichkeit ist, ein Ort, an dem Wertschätzung erlebt, man sich angenommen fühlt, Anerkennung erfährt und Meinungen aktiv ausgetauscht werden können. Ein Ort, an dem sich Kinder und Erwachsene voller Freude treffen, sich miteinander wundern, forschen, spielen, lachen, sprechen, diskutieren, handeln und austauschen können.

Gerne nehmen wir uns Zeit für ein persönliches Gespräch, aber bitte vorher anmelden.

So erreichen Sie uns

DRK - Kindertagesstätte
Krümelkiste
Leiterin: Eva Kuhn

Augustastr. 68
42655 Solingen
Tel.: 0212 22666570
kruemelkiste@drk-solingen.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr : 7:00 - 17:00 Uhr

Kuzeykentin yeni yüzü.. DRK Çocukkreşi „Krümelkiste“

(ek) Eylül 2011'den bu yana bütünleştirici bir Çocukkreşi „Krümelkiste“- Alman kızıl haççına bağlı, Çocukkreşi mevcut. Uzun zamandır ne zaman çocuklarımız ile kreşimize geçip, kreş görevini idrak edeceğimiz diye düşündük. Augustastrasse'de ki bina çalışmaları sürekli aksadığı için yerleşmek mümkün olmadı istediğimiz tarihte. Dolayısıyla da 1 Eylül 2011 tarihinde 50 kadar çocukla

katholik kiliseye bağlı olan St.Engelbert in bizlere takdim etmiş olduğu binaya göçtük. Ve nihayet 15 Kasım 2011 tarihinde asıl binamıza taşına bildik ve geriye kalan 20 kadar çocuklarımızında kayıtlarını uygulayabildik.

Biz, 10 eğitmen, 1 motopäd, 1 konuşma terapisti ve meslek öğrenen bir çok gençlerden oluşan bir ekibiz. Ekibimize bağlı 70'e kadar çocuk bulunuyor.

Bizler insanlığa, kaynaşmaya uyum ve ortaklaşa atılan başarılarından yanayız. İnsani değere yer verildiği, ortamın rahat ve huzurlu olmasının sağlandığı, fikir ve görüşlerin ne olursa olsun, konuşularak, anlayıp ve dinleyerek gerçekleşmesine ekip olarak özenle gayret gösteriyoruz.



Gemeinsames Erleben und Lernen als Chance für alle Kinder

Foto: E. Kuhn



Ausflug in die Natur

Foto: E. Kuhn

Sadece çocukların bir buluşup eğlenme noktası olarak değil, velilerinin bir araya gelip bilgi alış verişinde bulunmalarına, dolayısıyla arkadaşlıkların oluşmasını temenni ediyor ve çalışıyoruz.

Elbette Sizinle tanışmak isteriz. Bizleri ziyaret etme-

den Telefon veya Email üzere ulaşip bir Termin yaparsanız seviniriz. Augustastrasse 68, Tel.: 0212 / 226 66 570, Email adresimiz: kruemelkiste@drk-solingen.de . Her Gün Saat: 07:00 'den 17:00 'ye kadar bizlere ulaşabilirsiniz.

Görüşme dileğiyle Efendim!

Willy Könen Bildungswerk - Bildungsreise nach Aue:



Blick auf den Marktplatz von Aue

Foto: Stadt Aue

(mh) Das Willy Könen Bildungswerk übernimmt ab Herbst/Winter 2012 die Vermittlung der beliebten Bürgerreisen in unsere Partnerstadt Aue im Erzgebirge.

Die Partnerschaft mit Solingen geht auf bereits in den 1950er Jahren geknüpfte Verbindungen zwischen den damaligen Sportorganisationen BSG Aufbau Aue-Bernsbach und SV Jahn 09 aus Solingen zurück. Am 26. April 1990 wurde auf kommunaler Ebene ein Vertrag geschlossen, mit dem freundschaftliche Beziehungen und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens gefördert werden sollen. Besonders erwähnenswert ist die umfassende und schnelle Hilfe der Solinger nach dem Hochwasser im Jahr 2002, als eine Spende in Höhe von 300.000 Euro bereitgestellt und Unterstützung auch auf privater Ebene geleistet wurde.

Die jährlichen Fahrten nach Aue haben seit mehr als 20 Jahren Tradition und sind immer sehr gefragt. Die Gegend ist landschaftlich

äußerst reizvoll und bietet unzählige Möglichkeiten für Ausflüge und Besichtigungen. Termin der Fahrt ist von Freitag, 07.12. bis Montag, 10.12.2012

Weitere Angebote des WKB

Hier ein kleiner Vorgegeschmack:

- Rundfahrt durch das Erzgebirge
- Besuch des Lichtfestes in Schneeberg
- Stadtführung durch Dresden mit Besuch des Dresdner Striezelmarktes
- Besuch des Erfurter Weihnachtsmarktes

Reisepreis pro Person beträgt 298,50 € und der Aufschlag für ein Einzelzimmer 45,00 €. Die Mindestteilnehmerzahl sind 30 Personen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Fahrten



Blick auf den abendlichen Striezelmarkt

Foto: pixelquelle.de

bedauerlicherweise nicht behindertengerecht sind. Die Anmeldung muss bis spätestens Mitte September 2012 unter der Telefonnummer 0212 231344-30 erfolgen.

Für alle, die nicht ganz so lange unterwegs sein möchten:

Bis zum Ende des Jahres finden noch zwei weitere Tagesfahrten statt.

- Fahrt am 17.10.2012: Bonn mit Besuch im Haus der Geschichte, Siebengebirge und Rheinromantik, Anmeldung bis spätestens 19.09.2012
- Fahrt am 12.12.2012 zum Weihnachtsmarkt nach Rüdesheim am Rhein. Anmeldung bis spätestens 14.11.2012

Eine ausführliche Beschreibung aller Fahrten finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.wkb-solingen.de/reisen.html



Bonner Rathaus

Foto: Arbeitsgericht Bonn

Veranstalter:
Rauscher Musical Tours
GbR
40723 Hilden

Vermittler:
Willy Könen Bildungswerk,
42651 Solingen

print media
digital media
out-of-home media
photodesign

www.deus-werbung.de
büro für grafik und produktion

scheidter straße 23
42653 solingen
0212 - 139 49 89
post@deus-werbung.de

JUMP IN

Nachbar? – Machbar! – Der Abschied

(sb) Die Solinger Nordstadt darf sich über 14 junge und motivierte, insbesondere sehr gut qualifizierte Peer-MediatorInnen freuen.

Am 23.06.2012 haben 14 Jugendliche aus der Nordstadt und Umgebung nach Beendigung der intensiven Qualifizierung, die insgesamt 80 Stunden umfasste und am Wochenende stattfand, ihr wohlverdientes Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss in Empfang nehmen dürfen.

Seit Mitte März 2012 bis Ende Juni 2012 haben sich die Jugendlichen im Haus der Jugend in verschiedenen Abständen an Samstagen und teilweise an Sonntagen getroffen und gemeinsam mit den TrainerInnen gearbeitet. Die Inhalte der Qualifizierung umfassten Themen wie z. B.: Was ist ein Konflikt?, Was ist Mediation?, Gesprächsführungstechniken, aber auch Kommunikative, Soziale und Interkulturelle Kompetenz.

Bereits während der Qualifizierung haben die Jugendlichen großen Einsatz gezeigt, denn die Ausbildung fand in ihrer Freizeit statt. Weiterhin haben sie das Projekt beim Nordstadtfest am 30.06.2012 und bei der Anti-Gewalt-Aktion am Grafen am 02.07 und am 04.07.2012 unterstützt.

Jetzt geht es erstmal in die Sommerferien, und danach kommt die nächste Phase des Projektes. Die jungen MediatorInnen sollen ihr neu erworbenes Wissen im Stadtteil anwenden und erproben. Sie sind hoch motiviert und einsatzbereit. Wie die Einsätze erfolgen werden, wird von der Projektleitung in Absprache mit den Kooperationspartnern organisiert und koordiniert.

Für das Jahr 2013 ist ein weiterer Qualifizierungsdurchgang mit neuen Jugendlichen geplant. Die Aquse der potentiellen neuen Peer-Mediatoren wird ebenfalls nach den Sommerferien starten.

Interessierte Jugendliche können sich gerne im „JUMP IN-Büro“ an der Konrad-Adenauer-Str. 66 melden.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (MMFSFJ), im Rahmen des Programms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“, von Aktion Mensch e. V., von der Walbusch Jugendstiftung, sowie Eigenmittel der AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH.



Die frisch qualifizierten Mediatoren

Foto: A. Krumnacker

Liebe NordstadtbewohnerInnen,
liebe Kooperationspartner,

ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich vorerst verabschieden. Ich bin ab Mitte August in Mutterschutz und anschließend in Elternzeit. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Auf mich wartet eine neue und schöne Herausforderung, der ich mich sehr gerne stelle. Mit einem lachenden und weinenden Auge verabschiede ich mich aus dem Projekt und aus der Nordstadt, in Gewissheit das Projekt und die Jugendlichen in gute Hände übergeben zu haben.

Adio!
Beste Grüße
Sladjana Batinić

Nachbar? – Machbar! – Der Neueinstieg



Projektleiterin: Kamilla Fafinski
Foto: K. Odenius

(kf) Liebe BewohnerInnen der Nordstadt, liebe Projektteilnehmende und Interessierte, als Elternzeitvertretung für Sladjana Batinic werde ich das Projekt voraussichtlich bis Juni 2014 betreuen; ich heiße Kamilla

Fafinski und hoffe sehr auf ein „nachbarschaftlich machbares Miteinander“ und Euer Engagement im Projekt.

Wir schauen zunächst wie und in welchen Bereichen die ersten Peer-MediatorInnen Einsätze stattfinden könnten. Vielleicht habt Ihr Konflikte (z.B. Nachbarschaftsstreitigkeiten, Konflikte in Jugendclubs, in (Sport-) Vereinen, an Schulen und öffentlichen Orten etc.) im Stadtteil beobachtet, die eingeübte Konfliktlösungsstrategien erforderlich machen? Langfristig

geht es um die Etablierung eines Peer-MediatorInnen-Pools in der Nordstadt, auf den schnell zugegriffen werden kann.

Zum anderen jedoch möchten wir an den Erfolgen mit der ersten Qualifizierungsrunde ansetzen und einer zweiten Gruppe von etwa 10-15 Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich als Peer-MediatorInnen ausbilden zu lassen. Wenn Ihr mitmachen wollt oder engagierte Jugendliche kennt, die sich zu stadtteilbezogenen Streit-

schlichtern bzw. Peer-MediatorInnen ausbilden lassen möchten, dann lasst es mich wissen! Ein Warm-Up-Workshop für bereits ausgebildete MediatorInnen und Interessenten ist Anfang nächsten Jahres geplant- genauer Termin wird noch per E-Mail oder Facebook bekannt gegeben! Bis dahin bin ich in der Nordstadt unterwegs und Eure Ansprechpartnerin.

Auf gute Zusammenarbeit! Nachbar? - Machbar! - in diesem Sinne packen wir es an! Kamilla Fafinski

Fit für Vielfalt: Interkulturelle Elterncafés an Grundschulen und Kita

(fez) Einmal im Monat finden an den Grundschulen und Kitas der Solinger Nordstadt Elterncafés statt.

Das Elterncafé soll dazu einladen, in zwangloser Atmosphäre andere Eltern kennen zu lernen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Meinungen, Erfahrungen und Gedanken auszutauschen. Auch Experten werden nach Wunsch und Bedarf zu den Gesprächen eingeladen.



Elterncafé: hier in der KiTa Vorspel

Foto: F. El-Zein



Elterncafé GS Klauberg/Meigen

Foto: F. El-Zein

Entstanden ist die Idee auf der Suche nach neuen Formen der Elternarbeit.

Viele Schulen und Kitas wünschen sich mehr Einbindung von Eltern mit dem Ziel, mit ihnen als Erziehungs- und Bildungspartner in Kontakt zu kommen.

Bei den letzten Treffen an den Grundschulen Klauberg/Meigen u. Scheidterstraße wurde z.B. u.a. über die Themen „Gewalt in den Medien“ und „Lernen lernen“ zu denen auch Referenten eingeladen waren diskutiert. Die Elterncafés an den Schulen werden in Kooperation mit den jeweiligen SchulsozialarbeiterInnen organisiert.

So können sich auch die Eltern der KiTa Vorspel über das Ergebnis freuen, welches sie durch ihr Engagement im Rahmen des Elterncafés erzielt haben. Durch das Engagement des Elternrats und der motivierten Eltern im Elterncafé konnte die Außenanlage am Ersatzstandort für die Kinder verbessert werden.

Elterengagement lohnt sich, zum Wohle Ihrer Kinder. Nach den Ferien bieten die Elterncafés wieder abwechslungsreiche Themen an.

Termine für die nächsten Elterncafés entnehmen Sie bitte den Terminen auf Seite 15.

Fragen oder Anregungen:

JUMP IN
Konrad-Adenauer-Str. 66
Tel.: 23134425
www.awo-aqua.de

Projekt Fit für Vielfalt - Interkulturelle Elternarbeit

Ansprechpartnerin:
Fariah El-Zein
f.el-zein@awo-aqua.de

Projekt Nachbar? - Machbar!

Ansprechpartnerin:
Kamilla Fafinski
k.fafinski@awo-aqua.de

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), im Rahmen des Programms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn nicht nur seine Kunden von ihm profitieren. Sondern alle.

Sparkassen fördern Bildung in allen Regionen Deutschlands. Im Rahmen ihres sozialen Engagements ermöglichen sie Bildungsangebote für alle Teile der Bevölkerung. Sparkassen fördern gemeinnützige Vorhaben im Bildungs- und Sozialbereich mit jährlich über 156 Mio. Euro, denn Wissen ist der wichtigste Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Das ist gut für die Menschen und gut für Deutschland.
www.sparkasse-solingen.de

Sparkasse. Gut für Solingen.

Kultur Sommer Nacht 2012 – Die Nordstadt war mit den Projekten „KulTour der Quartiere“ und „Nordstadtlichter“ dabei

(sp)Auf Wunsch der Akteure und BewohnerInnen der Nordstadt beteiligte sich das Nordstadtbüro erstmalig an der Kultur Sommer Nacht mit zwei Projekten.

KulTOUR der Quartiere

Am Vormittag konnten Kinder und Jugendliche am Nordbahnhof, direkt neben dem neu eröffneten TUKAN (Treffpunkt und Kiosk am Nordbahnhof) kreativ sein und den Wunschbaum der Nordstadt gestalten. Mit unterschiedlichen Materialien, wie Wolle, Filz, Farben und Pappe wurde der Baum verschönert. Weiter formulierten die Kinder Ihre Wünsche für den Stadtteil auf Wunschzetteln, die ebenfalls an den Baum gehängt wurden.



Der Wunschbaum der Quartiere auf dem Rathausplatz

Foto: S. Prescher

Reinhart und Stefan Seeger, die engagiert die Quartiere unterstützen, fügten am



Am Tukan basteln Kinder und Jugendlicher Ihre Wünsche für die Nordstadt aus den unterschiedlichsten Materialien und hängen sie an den Wunschbaum, der noch im Nordstadtbüro zu besichtigen ist.

Foto: S. Prescher

Aber nicht nur die Nordstadt war aktiv, auch die Kinder in den anderen Quartieren Fuhr, Zietenstraße und Haseldelle gestalteten ihren Wunschbaum an der Korkenziehertrasse, welche das verbindende Element zwischen den Quartieren darstellt. Die beteiligten Künstler Milicia

Nachmittag alle 4 Bäume zu einem großen Quartier-Wunschbaum zusammen. Gemeinsam ging mit den beteiligten Kindern zum Rathausplatz. Hier eröffnete Oberbürgermeister Norbert Feith die Kultur Sommer Nacht feierlich und stellte das Kunstwerk vor.

Nordstadtlichter

Im Anschluss der Eröffnung am Rathausplatz wurde das Kunstwerk zum Stadtbüro der Nordstadt gebracht. So erwartete den Besucher gleich im Foyer des Stadtbüros das gemeinsame Kunstwerk „Der Wunschbaum“ der Kinder und Jugendlichen aus den Quartieren. Der Baum misst 3 Meter in der Höhe und ist sehr bunt gestaltet.

Weiter erwartete die Besucher eine großzügige Ausstellung von vielen Kunstwerken der beteiligten Künstler Stefan Seeger und Milicia Reinhart.



Froschgemälde von Stefan Seeger

Foto: S. Prescher

Stefan Seeger zeigte seine bekannten großformatigen Leinwände und die beliebten bunten Frösche.

Milicia Reinhart zeigte eine Videoprojektion mit künstlerischen Projekten aus anderen Quartieren. Weiter stellte Frau Reinhart ebenfalls Kunstwerke auf Leinwand aus.

Musikalisch begleitet wurde



Gemälde von Milicia Reinhart

Foto: S. Prescher

der Abend von einem Duo aus der Ukraine mit ihrem Akkordeon. Zahlreiche Lieder auf unterschiedlichen Sprachen verzauberten die Besucher. Ebenfalls sorgte ein weiteres Duo mit Akustikgitarre und Gesang für einen angenehmen Sound und Atmosphäre im Stadtbüro.

Verhungern und verdursten mussten die Besucher auch nicht und ließen sich von einem interkulturellen Büffet kulinarisch verführen.

Alle Beteiligten hatten einen schönen, kreativen Tag und hoffen, dass „Der Wunschbaum“ noch von vielen Menschen in Solingen bewundert wird.

Der Wunschbaum kann jetzt im Stadtbüro bewundert werden. Weitere Ausstellungsorte sind geplant.

Die Vertreter der Quartiersmanagements Stefanie Prescher (Nordstadt), Tanja Isphording (Fuhrgemeinschaft), Nazan Kizak (Haseldelle) und Eva Thomas (Zietenstraße) bedanken sich ganz herzlich bei den beteiligten Künstlern Stefan Seeger und Milicia Reinhart.

Gesichter der Nordstadt

Ambulantes Therapiezentrum für psychosomatische Rehabilitation

(ko) Seit 2011 gibt es das ambulante Therapiezentrum für psychosomatische Rehabilitation in Solingen. Die Michels Kliniken GmbH & Co. KG aus Berlin, die auch Träger der Seniorenresidenz am Theater ist, hat das Therapiezentrum ins Leben gerufen.

Unter ärztlicher Leitung von Frau Spangemacher (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie) wird hier ein Therapieangebot ermöglicht, das sich an Patienten / Rehabilitanten richtet. Hier können Depression, Panik, Angst und Verlustängste therapiert werden.

Die Therapieanträge müssen gemeinsam mit dem Hausarzt oder Facharzt für



Frau Spangemacher ist die Leiterin des neuen Therapie-zentrums

Foto: K. Odenius

eine ganztägige ambulante psychosomatische Rehabilitationsbehandlung beim zuständigen Kostenträger (DRV Rheinland, DRV Bund, Knappschaft Bahn See) beantragt werden. Bei der Antragsstellung oder der Begleitung der Antrags-

stellung bis zur endgültigen Kostenzusage bietet das Team des ATZ Hilfestellung durch Beratungs- und Informationsgespräche.

Die Patienten sollen nach ihren Bedürfnissen im gewohnten Lebensumfeld zwischen 4 bis 6 Wochen therapiert werden. Dabei werden sowohl Gruppen als auch Einzeltherapie angeboten, sowie Tanz, Musik und Kunst zur therapeutischen Behandlung eingesetzt.

Frau Spangemacher wie kam es zu dieser Standortentscheidung in Solingen?

Die Michels Kliniken GmbH & Co. KG hatten hier die Räumlichkeiten und so hat

man sich für diesen Standort in Solingen entschieden.

Warum hat man dieses Therapiezentrum gerade in Solingen eingerichtet?

Wir konnten in den letzten Jahren eine deutliche Zunahme psychischer Erkrankungen feststellen und wollen hier ein Angebot zur Hilfe leisten.

Vielen Dank für das Gespräch!

Ambulantes Therapiezentrum Solingen
Konrad-Adenauer-Str. 63/
Burgstr. 1
42651 Solingen
Tel.: 2223331
Fax: 2223345
info@solingen-therapiezentrum.de



Moderne Rehabilitationsklinik im Herzen Solingens.

Ich schaffe das alles nicht mehr!

Wenn Sie unter einer psychosomatischen Erkrankung (somatoforme Störungen), Depressionen, Angststörungen und Panikattacken, Erschöpfung (Burn-out), Belastungs- und Anpassungsstörungen (z.B. nach Mobbing) leiden, bietet Ihnen unser multiprofessionelles Team im Ambulanten Therapiezentrum für psychosomatische Rehabilitation Solingen eine ganztägig ambulante (Mo. - Fr. 8.30 - 16.30 Uhr) interdisziplinäre Behandlung an. Das Behandlungskonzept umfasst vielfältigste therapeutische Anwendungen und ist ganzheitlich ausgerichtet.

Das Therapiezentrum befindet sich in verkehrsgünstiger Lage im Zentrum von Solingen. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.solingen-therapiezentrum.de. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu Beantragung und Kostenübernahme einer Behandlung im ATZ Solingen.

Bei Fragen bezüglich der Beantragung der Rehabilitationsbehandlung unterstützen wir Sie gerne.

Ambulantes Therapiezentrum Solingen
Konrad-Adenauer-Straße 63 / Burgstraße 1 • 42651 Solingen
Telefon: (02 12) 222 33 29 • E-Mail: spangemacher@solingen-therapiezentrum.de

www.solingen-therapiezentrum.de

wo finde ich was?

AWO Arbeit und Qualifizierung gemeinnützige GmbH Solingen

Stadtteilbüro, Quartiersmanagement, Stadtteilservice, Haushaltsservice
Kuller Straße 4-6
Tel. 231344-0

Rathaus Solingen
Rathausplatz 1
Tel. 290-0

Bündnis für Familie
Rathausplatz 1
Tel. 290-2144

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Solingen
Burgstraße 105
Tel. 280355

Freundeskreis der Stadtbibliothek Solingen
Kuller Straße 2
Tel. 2247009

Polizeiinspektion Solingen
Kölner Straße 26
Tel. 0202 2847220

Evangelisches Altenzentrum Cronenberger Straße
Cronenberger Straße 34 - 42
Tel. 222580

Café Courage - Internationaler Frauen- und Initiativentreff
Klemens-Horn-Straße 3
Tel. 273635

Rollhaus
Skate- und Jugendtreff e.V.
Konrad-Adenauer-Straße 8-10
Tel. 2216149

Theater und Konzerthaus
Konrad-Adenauer-Straße 71
Tel. 204820

Jugendförderung
Burgstr. 101
Tel. 290-2756

Jugend- und Drogenberatung anonym e.V.
Kasinostraße 65
Tel. 204405

Migrantenselbstorganisationen

IFZ – Internationales Frauenzentrum Solingen e.V.
Wiefeldicker Straße 90
42699 Solingen
Tel. 6500736

Ditib-Türkisch Islamische Gemeinde zu Solingen e.V.
Kasernenstraße 31a
42651 Solingen
ditib.solingen@hotmail.de
Tel. 13412

Islamisches Zentrum Solingen e. V.
Florastraße 14 b
Tel. 12870

Islamische Gemeinschaft Milli Görüs Ortsverein Solingen e.V.
Van Meenen Straße 19a
42651 Solingen
Tel. 17261

Alevitische Kulturgemeinde Solingen und Umgebung e. V.
Weyersberger Straße 32
42651 Solingen
Tel. 2442247

Integrations- und Kulturverein Solingen Mitte e.V. IKV
Konrad-Adenauer-Straße 22
42651 Solingen

Türkischer Elternverein
Postfach 100149
42601 Solingen
www.elternverein-solingen.de

Mehrgenerationenhaus - Haus der Begegnung (AWO Solingen, Caritasverband Solingen/Wuppertal, Diakonisches Werk Solingen)
Van-Meenen-Str. 1
Tel. 202763

Türkischer Volksverein
Tel. 202763

Jugoslawischer Verein Borac
Tel. 202763

Griechische Gemeinde Solingen
Tel. 202763

RAA Solingen
Rathausplatz 1
Tel. 290-2225

Kindergärten

Kita Rasselbande
Haumannstr. 26 b,
Tel. 2241573

Städt. Kita Vorspel Familienzentrum
Elsa-Brändström-Straße 8,
Tel. 5989943

DRK-Kita Krümelkiste
Augustastr. 68
Tel.: 22666570

Kita Wasserflöhe
Blumenstr. 63
Tel. 17650

Schulen

Grundschule Klauberg
Klauberger Straße 35,
Tel. 2241550

Grundschule Scheidter Str.
Scheidter Straße 32,
Tel. 5993880

Friedrich-List-Berufskolleg
Burgstr. 65
Tel. 599040

Pestalozzischule
Nebenstelle Augustastr. 38,
Tel. 5997040

Technisches Berufskolleg
Oligschlägerweg 9,
Tel. 22380

Weitere Einrichtungen

Bergische VHS
Mummstraße 10
Tel. 290-3277

Bürgerbüro Clemensgalerien
Mummstraße 10
Tel. 290-3601

Musikschule Da Capo
Burgstraße 11
Tel. 2441514

Walter-Bremer-Institut
Staatl. anerkannte Lehranstalt für PTA
Burgstraße 65
Tel. 2331300

Caritasverband
Wuppertal/Solingen e. V.
Goerdelerstraße 55,
Tel. 206380

Clearing Stelle Solingen
Kölner Straße 67,
Tel. 3834724

Diakonisches Werk
Kasernenstraße 23
Tel. 287-0

Erziehungsberatungsstelle
Coppelstift
Wupperstraße 80
Tel. 290-2488

Frauen helfen Frauen e. V.
Brühler Straße 59
Tel. 55470

Haus der Jugend
Dorper Straße 10-16,
Tel. 290-2493

Internationaler Bund
Friedrichstr. 46
Tel. 320012

Jüdischer Wohlfahrtsverband, Neumarkt 11
Tel. 28720

Mieterverein Solingen
Bergstraße 22
Tel. 17058

Mutter-Kind-Café
Goerdelerstraße 72
Montag - Freitag 10.00 - 12.30

Solinger Tafel e. V.
Ernst-Woltmann-Str. 4
Tel. 244061

Verbraucherzentrale NRW
Beratungsstelle Solingen
Werwolf 2
Tel. 17000

junges ehrenamt

Du hast Lust dich zu engagieren, weißt aber nicht wie und wo?

„**Steh auf Bewege Dich**“ bietet dir vielfältige Möglichkeiten und berät dich gerne! Ansprechpartnerin: Andrea Krumnacker, AWO Arbeit und Qualifizierung gemeinnützige GmbH, Solingen, Konrad-Adenauer-Str. 66 Tel.: 232344-25 a.krumnacker@awo-aqua.de

„**Nachbar? - Machbar!**“ Wenn Ihr mitmachen wollt oder engagierte Jugendliche kennt, die sich zu stadtteilbezogenen Streitschlichtern bzw. Peer- MediatorInnen ausbilden lassen möchten, dann meldet Euch. Ansprechpartnerin: Kamilla Fafinski, AWO Arbeit und Qualifizierung gemeinnützige GmbH, Solingen, Konrad-Adenauer-Str. 66 Tel.: 232344-25 k.fafinski@awo-aqua.de

kostenlose Kleinanzeigen

Jobanbieter für Jugendliche gesucht! Die Taschengeldbörse Solingen sucht noch Jobanbieter, die kleine Gelegenheitsarbeiten, wie Babysitting, Hilfe bei Renovierungen oder im Gar-

ten, für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren anbieten. Für weitere Informationen melden Sie sich einfach Di - Do: 15.00 - 17.00 Uhr bei der Taschengeldbörse, Tel.: 2313440

termine

Dienstag, 11. Sept. 2012
12:30-16:00 Uhr
Erzählkoffer
Zielgruppe: Lehrkräfte aus Grund und Förderschulen
RAA, Raum 0.104
Referentin: Sabine Schulz

Donnerstag, 13. Sept. 2012
13.30 - 17.30 Uhr
Trainingsmodul zur interkulturellen Sensibilisierung und Kommunikation
Zielgruppe: Elternbegleiterinnen, Erzieherinnen aus Kita und Offenen Ganztage, Lehrkräfte Grundschulen
RAA, Raum 0.104
Referent: Dirk Adams

Samstag, 15. Sept. 2012
11.00 - 14.00 Uhr

Wiedereröffnungsfeier des Mehrgenerationenhauses - Haus der Begegnungen
Van-Meenen-Straße 1

Samstag, 15. Sept. 2012
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Ein Abend mit Fafarello
DRK Burgstraße 105

Sonntag, 16. Sept. 2012
Trödelmarkt auf dem Obi-Parkplatz

Montag, 17. Sept. 2012
09.00 - 11.00 Uhr
Elterncafé: KiTa Vorspel
Elsa-Brändström-Straße 8

Donnerstag, 20. Sept. 2012
09.00 - 16.30 Uhr

Sprachlich-kommunikative Fähigkeiten und soziale Aufmerksamkeit mit Marte Meo, Modul II
Zielgruppe: ErzieherInnen
RAA, Raum 0.104
Referenten: Stephanie Busse, Monika Thiel

Freitag, 21. Sept. 2012
ab 16.00 Uhr
Fest auf dem Spielplatz
Burgstraße

Samstag, 22. Sept. 2012
11.00 - 22.00 Uhr
• Echt. Scharf. Solingen
• Leben braucht Vielfalt
• Kultur- und Umweltfest
• Lichternacht
Innenstadt und Südpark werden mit Licht in Szene gesetzt

Mittwoch, 26. Sept. 2012
16.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé in der Mensa der GS- Klauberg

Donnerstag, 27. Sept. 2012
16.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé in der Mensa der GS- Scheidterstraße

Mittwoch, 24. Okt. 2012
16.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé in der Mensa der GS- Klauberg

Wochenende, 26. - 28. Okt. 2012
Müngstener Brückenfest
Verkaufsoffener Sonntag in der gesamten Stadt

Samstag 27. Okt. 2012
ab 19.00 Uhr
Interkultuerlles Fest Hori-

zonte: Wir sagen danke, grazie, origada/o, dziekuje und tseküredim!

Zielgruppe: LesepatInnen, BildungspatInnen, Sprachförderkräfte, ElternbegleiterInnen, Kräfte des mobilen Übersetzungsdienst
Industriemuseum

Mittwoch, 31. Okt. 2012
09.00 - 16.00 Uhr
Zusammenarbeit mit Eltern - interkulturell

Zielgruppe: LehrerInnen und ErzieherInnen aus Kitas, Offenen Ganztage und von Grundschulen
RAA, Raum 0.104
Referentin: Elke Schlösser

Samstag, 10. Nov. 2012
25. Tanzfest im Theater

Sonntag, 11. Nov. 2012
Trödel am Weyersberg

Freitag, 30. Nov. 2012
Einlass: 18.30
Beginn: 20.00
Rockin' KISSmas
Tribute Band
DRK Burgstraße 105

Samstag, 01. Dez. 2012
10.00 - 17.00 Uhr
Adventsmarkt
DRK Burgstraße 105

19.11.2012 - 22.12.2012
Weihnachtsmarkt in der Innenstadt mit verkaufsoffenem Sonntag am 09.12.2012

Samstag, 01. Dez. 2012
ab 12.00 Uhr
Stadtteilkonferenz

Ihr Redaktionsteam

Dietmar Gaida (dg)
Eva Kuhn (ek)
Konstantin Eleftheriadis (ke)
Petra Tietze (pt)

Kamilla Fafinski (kf)
Karen Odenius (ko)
Martina Hörle (mh)
Sladjana Batinić (sb)
Stefanie Prescher (sp)

AWO-Nordstadtbüro:
Andrea Krumnacker (ak)
Fariah El-Zein (fez)

Stadt Solingen:
Miriam Macdonald (mm)

6-WÖCHIGER FETTVERBRENNUNGSKURS

mit Deutschlands Nr. 1 - Fettverbrennungsscoach **Boris Kren**

ÜBER 300.000 TEILNEHMER SPRECHEN FÜR SICH - STARTEN SIE JETZT IHR FIGURPROJEKT!

INGE
VORHER



-14kg
nach dem Kurs



KARLHEINZ
VORHER



-11kg
nach dem Kurs



Anmeldeschluss: 19.09.2012

STARTVERANSTALTUNG MIT BORIS KREN LIVE
AM: 20.09.12 UM: 19 UHR

Fitness Centrum TM | Konrad-Adenauer-Straße 21 | 42651 Solingen | Tel. (02 12) 204 747 | www.fitness-tm.de